

Konzept zur Leistungsmessung und -bewertung an der St. Hildegard-Grundschule ab dem Schuljahr 2017/18

Ziele

Unser Ziel ist es, den Leistungsstand der Schüler zu erfahren und den Schülern und Eltern darüber Rückmeldung zu geben, als wichtige Information für die Weiterarbeit. Außerdem möchten wir die Schüler auf die Leistungsmessung und –bewertung an den weiterführenden Schulen vorbereiten. Durch das Konzept ergibt sich eine einheitliche Bewertung innerhalb der Schule.

Evaluation

1/Schuljahr in Lehrerkonferenz und Schulkonferenz, Vorlage durch Schulleitung

Grundsätzliches

Klasse 1 / 2

Es werden Diagnosen durchgeführt, Kontrollen werden mit Worturteil versehen (evtl. Stempel oder Angabe von Punkten). Es erfolgt eine schriftliche Beurteilung am Ende des Halbjahres / Schuljahres (Schülerbrief).

Klasse 3 / 4

Es findet weiterhin eine schriftliche Beurteilung statt (Schülerbrief), zusätzlich erfolgt eine Zensurierung in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Sachkunde.

Jede Note ist durch eine schriftliche Beurteilung (vorrangig motivierend) zu ergänzen. In Ausnahmefällen kann darauf verzichtet werden.

Bewertungskriterien müssen für Schüler und Eltern transparent sein (Vorstellung auf ersten Elternabend der 3. Klasse, Abrufbarkeit dieses Konzeptes im Downloadbereich, Vorstellen der Kriterien im Unterricht).

Klassenarbeiten

- Ankündigung mindestens 1 Woche vorher
- Bearbeitungszeit in der Regel 45 min (plus/minus 10min im Ermessen des Lehrers)
- Rückgabe in der Regel spätestens nach 1 Woche
- mit Schülern zu besprechen
- Berichtigung nach individuellen Übungsschwerpunkten (festgelegt durch die Lehrkraft)
- Nichtbewertung einer Klassenarbeit: siehe Schulgesetz
- Schulleitung erhält 3 Exemplare (sehr gut / mittel / schlecht) zur Ansicht vor Rückgabe an die Schüler
- Eltern müssen Kenntnisnahme durch Unterschrift bestätigen
- nach Kontrolle der Unterschrift Rückgabe an die Eltern
- Schulleitung erhält Aufgabenstellung, Lösungen / Erwartungshorizont und Auswertungsformular
- Abdruck des Zensurenspiegels unter Klassenarbeiten: Entscheidung durch Klassenelternversammlung (evtl. nur Angabe Durchschnitt)

Kurztests überprüfen Unterrichtsinhalte, die in den Unterrichtsstunden unmittelbar vorher behandelt wurden und sind kurzfristig zurückzugeben zu besprechen.

Kurztests, Diagnosen oder Lernzielkontrollen müssen nicht vom Lehrer angesagt werden.

Fach Deutsch

Teilbereiche

1. Lesen
2. Rechtschreibung
3. Sprachbetrachtung
4. Schriftlicher Sprachgebrauch (Texte verfassen)
5. Mündlicher Sprachgebrauch

1. Lesen

Teilbereich in der Deutscharbeit sowie Kurzttests

- sinnerfassendes Lesen
- lautes Vorlesen von geübten / nicht geübten Texten

2. Rechtschreibung

Teilbereich in der Deutscharbeit sowie Kurzttests von (größtenteils) geübten Inhalten:

- regelmäßige Wochenwörter-Minitests in Klasse 1 und 2
- regelmäßige Wochenwörter-Minitests auch in Klasse 3 (entweder Wörteranzahl allmählich steigern auf bis zu 60 und 2 – 4 Mal ein Diktat daraus machen oder neben den kurzen Minitest 3 – 4 umfangreiche Diktate)
- Klasse 4: Diktate (mind. 4), Wörteranzahl steigern auf bis zu 80
- Rechtschreib-Test zu: Wörterbucharbeit, Fehlersensibilität, Regelkenntnis und – anwendung
- Abschreibtests

3. Sprachbetrachtung

Teilbereich in der Deutscharbeit sowie regelmäßige Kurzttests von geübten Inhalten

Sprachbetrachtung umfasst: Wortarten, Zeitformen, Satzglieder

4. Schriftlicher Sprachgebrauch

grundsätzlich anhand der geschriebenen Freien Texte im Laufe des Schuljahres bewerten (Gedichte, Briefe, Geschichten...)

Klasse 3: jeweils ein Aufsatz als Klassenarbeit im 1. oder 2. Halbjahr

Klasse 4: ein Aufsatz als Klassenarbeit, vorrangig im 1. Halbjahr

Schreibleistung umfasst: Planung, Entwurf, Überarbeitung, Endfassung / Berücksichtigung von Textkriterien (je nach Textsorte), Rechtschreibung wird extra bewertet (Wörter zählen lassen, Fehlerquote errechnen, nach Bewertungsmaßstab kleine Note geben)

5. Mündlicher Sprachgebrauch

- Abschluss - Sitzkreis
- Buchvorstellungen
- Gedichtvortrag
- Vortrag zu Sachthema
- Unterrichtsgespräch

Die Anzahl der Noten richtet sich nach dem prozentualen Anteil der Bereiche im Unterricht. Im Besonderen ist darauf zu achten, einen Bereich nicht zu vernachlässigen. Das Zusammenziehen von Noten für die Gewichtung liegt im Ermessen des Lehrers.

Anzahl Klassenarbeiten

	1. Halbjahr		2. Halbjahr		gesamt
Klasse 3	1 Klassenarbeit	1 Aufsatz	1 Klassenarbeit		3
Klasse 4	1 Klassenarbeit, 1 Aufsatz		1 Klassenarbeit, 1 Zentr. KA		4

Zusammensetzung Zeugnisnote

Klassenarbeiten + unterrichtsbegleitende Bewertung (Prozente: siehe Anhang)

Unterrichtsbegleitende Bewertung:

- Mitarbeit (qualitativ und quantitativ)
- mündliche Leistungskontrollen
- Kurztests
- vorbereitete Schülerarbeiten (z. B. Vorträge, Buchvorstellungen, Präsentationen)
- Leistungen in FSA

Bewertungsmaßstab

siehe Anhang

davon abweichend:

Abschreibübungen im Rahmen von Kurztests

(Klasse 3: 30 – 60 Wörter, Klasse 4: 50 – 80 Wörter)

Note	1	2	3	4	5	6
Fehler	0 – 0,5	1 – 2,5	3 – 4,5	5 – 6,5	7 – 8,5	ab 9

Diktate in Klasse 3: 30 – 60 Wörter

in Klasse 4: 50 – 80 Wörter

Note	1	2	3	4	5	6
Fehler	0 – 1	1,5 – 3,5	4 – 7,5	8 – 10	10,5 – 14,5	ab 15

Fach Mathematik

Anzahl Klassenarbeiten / Bewertungsmaßstab

siehe unten / siehe Anhang

Zusammensetzung Zeugnisnote

Klassenarbeiten + unterrichtsbegleitende Bewertung (Prozente: siehe Anhang)

Unterrichtsbegleitende Bewertung:

- Mitarbeit (qualitativ und quantitativ)
- mündliche Leistungskontrollen
- Kurztests
- praktische Arbeiten
- Leistungen in FSA

Fach Sachkunde

Anzahl Klassenarbeiten / Bewertungsmaßstab

siehe unten / siehe Anhang

Zusammensetzung Zeugnisnote

Klassenarbeiten + unterrichtsbegleitende Bewertung (Prozente: siehe Anhang)

Unterrichtsbegleitende Bewertung:

- Mitarbeit (qualitativ und quantitativ)
- mündliche Leistungskontrollen
- Kurztests
- vorbereitete Schülerarbeiten (z. B. Referate)
- Leistungen in FSA

Bewertung der Rechtschreibung in Sachunterrichts-Klassenarbeiten:

Nach pädagogischem Ermessen können bei Häufung von Fehlern einzelne Punkte abgezogen werden.

Anzahl Klassenarbeiten in Mathematik und Sachkunde

Fach	Klasse	1. Halbjahr	2. Halbjahr	gesamt
Mathematik	3	1	1	2
Sachkunde	3	1	1	2
Mathematik	4	2	2	4
Sachkunde	4	2	2	4

Anhang:

Prozente für Klassenarbeiten und unterrichtsbegleitende Bewertung

eine KA/Halbjahr = 20% und zwei KA/Schuljahr = 40%

zwei KA/Halbjahr = 40% und vier KA/Schuljahr = 80%

drei KA/Schuljahr = 60%

Besondere Leistungserhebung bei Schülern mit Förderbedarfen

Durch Differenzierung, Nachteilsausgleich und Modifizierung wird der Individualität jedes Schülers Rechnung getragen.

- Bei zielgleichem Unterrichten:
Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder anderen feststellbaren Defiziten erhalten Nachteilsausgleich oder sogar eine Modifizierung unter Beachtung der Art, des Grades und des Umfangs ihres Bildungs-, Beratungs- oder Unterstützungsbedarfs.
Sie unterliegen den Anforderungen an die Leistungsbewertung nach Erlasslage.
- Bei ziendifferentem Unterrichten (z. B. bei LB):
Die Schüler erfahren eine auf den individuellen Lehrplan bezogene Bewertung. Statt Klassenarbeiten werden Test im Anforderungsniveau bei gleichem Bewertungsmaßstab geschrieben.

Bildung von Zeugnisnoten, Beurteilung auf Zeugnissen

- Zur Bildung der Zeugnisnoten werden alle Noten unter Berücksichtigung der jeweiligen Notentendenz sowie der Leistungsentwicklung im Verlaufe" (des Schulhalbjahres bzw.) des Schuljahres und der Schwerpunkte der Leistungsfeststellung zu einer Note zusammengefasst.
- Die Fachlehrkraft kann bei der Festlegung der Zeugnisnote nach pädagogischem Ermessen entscheiden.
- Verbale Einschätzungen müssen dem Ziel einer ermutigenden Erziehung dienen und Informationen für die Förderung der Schüler beinhalten.